



Jahresbericht 2014

NAK | HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas

Die gemeinnützige Stiftung der
Neuapostolischen Kirche Schweiz

Vorwort

Der Stammapostel gab den Gläubigen zu Pfingsten 2014 dieses bekannte Bibelwort mit auf dem Weg: „Geben ist seliger als nehmen“. Denn: „Geben bringt uns näher zu Gott, in die Gemeinschaft mit Jesus Christus.“ Nächstenliebe ist Ausdruck unserer Liebe zur Gott. Wo die Liebe Gottes tätig werde, sei man getrieben, zu geben – ohne die Erwartung einer Rückerstattung. „Gott ist der Gebende, der uns liebt. Auch wir wollen geben – aus Liebe, ohne Berechnung und ohne das Warten auf eine Gegenleistung.“

Sie, liebe Spenderinnen und Spender, haben diese Nächstenliebe im vergangenen Berichtsjahr einmal mehr eindrücklich zum Ausdruck gebracht und uns viele kleine und grosse Beiträge zukommen lassen. Das erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Herzlich danke ich Ihnen, auch im Namen des Stiftungsrates für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen. Mit den uns zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln leisten wir nachhaltig und am richtigen Ort Nächstenliebe.

Inhalt

Vorwort	2
Tätigkeitsbericht	3
Bilanz	22
Betriebsrechnung	24
Geldflussrechnung	25
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	26
Anhang der Jahresrechnung 2014	27
Leistungsbericht	31
Bericht der Revisionsstelle	32
Abschied	33
Besuch im Webshop	34

Meldungen über humanitäre Katastrophen erreichen uns fast täglich. Hilfeleistungen sichern das Überleben, geben neue Hoffnung und Perspektiven. Die Stiftung NAK-Humanitas leistet gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort vorwiegend Not- und Wiederaufbauhilfe.

Bei diesen Tragödien laufen wir jedoch Gefahr, die Not um uns herum nicht oder zu wenig wahrzunehmen. Sie ist oft nicht offensichtlich, aber es gibt sie – Die Armut! Von Armut betroffene Menschen sollen sich selber versorgen, ihr Leben selber in die Hand nehmen können. Dies ist der eigentliche Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Zu diesem Zweck initiiert und fördert die Stiftung gemeinnützige und soziale Projekte in den von der Neuapostolischen Kirche Schweiz betreuten Ländern.



Gerne hoffe ich, dass Sie uns weiterhin unterstützen, damit wir auch künftig die Lebenssituation benachteiligter Menschen im In- und Ausland verbessern und ihnen Hoffnung und eine Perspektive geben können.

Mit herzlichen Grüßen

André Kreis
Präsident des Stiftungsrates

Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Stiftungsratssitzungen statt: am 11. Februar, 26. April, 2. September und 3. Dezember 2014. Die verschiedenen Beitragsgesuche aus dem In- und Ausland wurden geprüft und beurteilt. Weiter erfolgten die Lancierung neuer sowie die Weiterführung bestehender Projekte und die Abnahme der Jahresrechnung 2013 inklusive Revisionsbericht.

Jahresrechnung

Der Stiftung sind im Jahr 2014 ordentliche Zuwendungen ohne Zweckbindungen im Gesamtwert von CHF 1 191 497.56 zugeflossen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Zunahme von 2,1 %.

Die Einnahmen aus Spenden mit Zweckbindungen beliefen sich auf CHF 78983.30 und beinhalten hauptsächlich KITA-Projekte.

Die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr ergeben CHF 1 270 480.86 und liegen um 13 % tiefer als im Vorjahr (Haiyan-Spenden 2013). Alle eingegangenen Einzelspenden wurden, ohne gegenteiligen Wunsch der Spender, schriftlich verdankt oder bestätigt.

Ihren administrativen Aufwand für die Geschäftsführung, den Buchhaltungsabschluss, allgemeine Büro- und Verwaltungsspesen verrechnete die Neuapostolische Kirche Schweiz anhand einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung mit CHF 28 250.00. Das Führen der Buchhaltung und die Spendenverdankungen wurden ab 2014 mittels Abacus-Software durch die eigene Sekretariatsstelle erledigt.

*Stand der Stiftung
NAK-Humanitas
am IKT*



Die Betriebsrechnung 2014 zeigt einen Ausgabenüberschuss von CHF 244 440.76. Davon wurden CHF 182 835.00 aus dem zweckgebundenen Fonds Philippinen entnommen und CHF 61 605.76 dem Organisationskapital belastet, welches nun auf CHF 4 034 466.41 reduziert worden ist.

Schweiz

Wir helfen Menschen

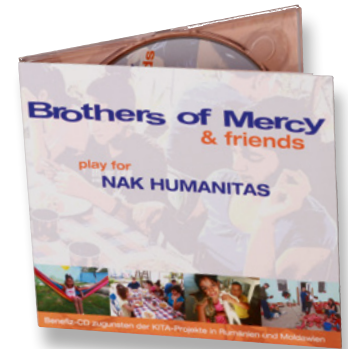
Unter diesem Motto präsentierten sich am Internationalen Kirchentag (IKT) 2014 in München drei gemeinnützige Institutionen, darunter die Stiftung NAK-Humanitas an einem Ge-

meinschaftsstand. Wie und wo die NAK-Humanitas hilft, konnte die Stiftung anlässlich des Interviews im Pavillon des Bezirksapostelbereiches Schweiz zeigen.

Benefiz-CD zugunsten NAK-Humanitas

Brothers of Mercy & friends unter der Leitung von Frithjof Tomusch haben an der Benefiz-CD mitgewirkt. Die 19 gefühlvollen Songs im einzigartigen Sound der Band werden Sie begeistern. Ein grosser Dank gebührt Brothers of Mercy für ihr Engagement und ihre Solidarität. Sie haben uns sämtliche Aufnahmen auf dieser CD kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf dieser CD werden die Kita-Projekte der Stiftung NAK-Humanitas in Rumänien und Moldawien mitfinanziert.

Bestellen Sie die CD in unserem Webshop unter www.shop.nak-humanitas.ch oder per Mail an info@nak-humanitas.ch.



*Unter kundiger Anleitung
wird gekocht*



Neue Küche für die Stiftung Vivendra

Die geschützten Arbeitsplätze in der Hotellerie und der Haustechnik sind bei Schulabgängern von Heilpädagogischen Schulen sehr beliebte und interessante Arbeitsplätze. Die Stiftung Vivendra plant, innerhalb dieser Bereiche künftig nebst geschützten Arbeitsplätzen auch Berufswahlvorbereitungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Schulabgänger mit Be-



Beschäftigungsprogramm
im Nemo

hinderung anzubieten und so geeignete Anschlusslösungen nach einer absolvierten Ausbildung bereitzustellen. Die Arbeitsplätze sind auf die Bedürfnisse und die Möglichkeiten der Mitarbeitenden mit Behinderung ausgerichtet.

Die neue Küche konnte in der ersten Februarwoche 2014 in Betrieb genommen werden und bewährt sich jeden Tag durch die nun optimierten Betriebsabläufe und den durch die Vergrößerung erreichten Platzgewinn. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte dieses nachhaltige Projekt mit einem Beitrag von CHF 50000.–.

Zuflucht für Jugendliche in Krisensituationen

Nemo bietet Jugendlichen in Not im Alter zwischen 16 und 21 Jahren, die infolge einer akuten Krisensituation

Hilfe und Schutz benötigen, eine kurzfristige Rückzugsmöglichkeit an. Die Betreuten sind junge Menschen, die aus desolaten Familienverhältnissen stammen oder denen nach dem Aufenthalt in einem Heim der Schritt in die Selbständigkeit nicht geglückt ist. Es sind suchtmittelgefährdete oder bereits drogenabhängige Jugendliche, die in Zürich auf der Strasse leben und damit der Gefahr von Missbrauch in der Drogenszene oder Prostitution ausgesetzt sind.

Die Jugendlichen werden dazu ermutigt, sich mit ihrer aktuellen Lebenssituation auseinanderzusetzen und ihre Motivation zu einer Veränderung zu fördern. Es werden Abklärungen



Aufenthaltsraum im Nemo

mit den beteiligten Personen getroffen. Gespräche mit den verschiedensten zuständigen Stellen und Ämtern werden geführt, nach Möglichkeit im Beisein der Hilfesuchenden. Nemo begleitet die Jugendlichen auch auf Ämter, ins Elternhaus, zu allfälligen Wohnmöglichkeiten usw., ist mit anderen Einrichtungen vernetzt und vermittelt gezielt weiter. Oberstes Ziel ist immer, die beste Anschlusslösung für alle Beteiligten zu finden.

Nemo ist eine Einrichtung der Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das Projekt mit einem Beitrag von CHF 20'000.–.

Unterwegs auf drei Rädern

Die Stiftung Cerebral hat eine Velovermietung für behinderte Menschen ins Leben gerufen. Zurzeit können bereits an 19 Standorten in der ganzen Schweiz Spezialvelos ausgeliehen werden. Weitere Mietstationen werden noch folgen. Familienausflüge in schöner Umgebung werden so möglich.

Mit einem Beitrag von CHF 12 000.– unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas dieses mobilitätsfördernde Projekt.



Ausflug mit dem Spezialvelo



Rucksackbücher

Lesende Hände

Kinder und Jugendliche sollen auf möglichst vergnügliche Art und Weise das Lesen der Blindenschrift erlernen und erhalten. Deshalb gibt die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS) die Buchreihe «Rucksackbücher in Blindenschrift» für Kinder und Jugendliche heraus. Im 2014 wurden 6 Titel für Kinder ab 4 Jahren, 12 Titel für Kinder ab 9 Jahren und 12 Titel für Jugendliche ab 13 Jahren übertragen und produziert. Die SBS achtet sehr darauf, mit der Auswahl der Titel aktuell zu sein und den jungen Lesern Bestseller anbieten zu können. Dazu gehören auch Serien und Trilogien, die zum Teil sehr umfangreich sind.

Die Bücher haben ein lesefreundliches Format und sind in handliche Bände von je rund 100 Blindenschriftseiten aufgeteilt. So haben sie bequem in einem Rucksack Platz und können problemlos überall hin mitgenommen werden – im Gegensatz zu den herkömmlichen unhandlichen Blindenschriftbüchern. Die Rucksackbücher werden in den Bestand der SBS Blindenschriftbibliothek aufgenommen und kostenlos ausgeliehen. Selbstverständlich können die Bücher auch bei der SBS gekauft werden.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte die Übertragung und Produktion von Rucksackbüchern in Blindenschrift für Kinder und Jugendliche mit CHF 10'000.–.



Die Begegnung mit Ziegen macht Spass

Erholung für Kinder aus der Tschernobyl-Region

Aus der von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Region Gomel in Weissrussland durften 31 Kinder vier Wochen bei Gastfamilien in der Surselva verbringen. Bereits zum 21. Mal konnte der Erholungsaufenthalt durchgeführt werden. Ein kleines Leitungsteam mit einem Arzt wählt die Kinder vor Ort in Weissrussland (meist aus der Region Gomel) aus. Es sind strahlenbelastete Kinder aus grösseren Familien, Waisenkinder und Kinder aus sozial schwachen Familien. Die Erfahrungen zeigen, dass dank dem Erholungsaufenthalt in der Schweiz das Immunsystem der Kinder gestärkt wird und der Gesundheitszustand über längere Zeit stabil bleibt.

Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützte das Lagerprojekt mit einem Beitrag von CHF 5 000.-.

Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen in der Schweiz 2014

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Stiftung Vivendra, Dielsdorf	Gastroküche/Carport	50 000.00
Wohnheim und Werkstätte, Schönengrund	Neubau Werkstätte	50 000.00
Stiftung Mühlehalde, Zürich	Behindertengerechte Sanierung von drei Badezimmern	30 000.00
Stiftung Lebenshilfe, Reinach	Erweiterung Wohnhaus Breiti	30 000.00
Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz, Zofingen	Kinderspitem	25 000.00
Stiftung für ganzheitliche Medizin, Langenthal	Mutter-Kind-Projekt (Infrastruktur)	25 000.00
Schulheim Effingen, Effingen	Erstellung Esel-Hühner-Enten-Stall	20 000.00
Fondation Astrame, Lausanne	Wiederfindungsprozess für schicksalsgeprägte Kinder/Jugendliche	20 000.00
Sozialwerke Pfarrer Sieber, Zürich	Eingliederung Notleidender	20 000.00
Heimgarten, Brugg	Ersatz für 40jähriges Mobiliar	20 000.00
Stiftung Schürmatt, Zetzwil	Ferienbetreuung für Schwerstbehinderte	20 000.00
Verein Baumgarten, Wenslingen	Neue Räume/Strukturen	20 000.00
Onko Plus, Zürich	Pflege krebserkrankter Menschen in ihrem Daheim	20 000.00
Behindertenheim Sonnegg, Zumholz	Sanierung im Wohnbereich / Möblierung	20 000.00
Wohnr. für jüngere Behinderte, Oberrieden	Ferienfonds für behinderte Kinder	15 000.00
Aargauer Hospiz, Brugg	Erweiterung Bettenstation	15 000.00
Stiftung Cerebral, Bern	Spezialvelo für Vermietung an cerebral behinderte Menschen	12 000.00
Stiftung Wohnheim Öpfuböimli, Huttwil	Betriebskosten	10 000.00
SBS Schweiz. Bibliothek, Zürich	Rucksackbücher	10 000.00
Visoparents Schweiz, Dübendorf	Entlastungsangebote	10 000.00
Sela, Basel	Unterstützung Gassenarbeit	10 000.00
Förderverein Alterstagesstätte, Gelterkinden	Realisierung neuer Alterstagesstätte	10 000.00
Au Fil du Doubs, Saint-Ursanne	Wäschetrockner / Waschmaschine	10 000.00
Haus Magdalena, Schattdorf	Auffangfond für schwangerer Frauen und Kinder	10 000.00
Croix-Rouge genevoise, Genève	Integration benachteiligter Kinder und Jugendlicher	10 000.00
Hilfswerk Evang. Kirche, Aarau	Reintegration in ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit Sozialhilfe	10 000.00
Schweiz. Multiple Sklerose, Zürich	Fond für vergünstigten Ankauf von Spezialvelos	10 000.00

<i>Organisation</i>	<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Stift. Menschen mit seltenen Krankheiten, Schlieren	Sequentiergerät für genetische Abklärungen	10 000.00
REDOG, Bern	Fond für ungedeckte Suchaufträge vermisster Menschen	10 000.00
Verein zur Unterstützung MBF, Stein	Möblierung / Bepflanzung Lounge-Zone	9 500.00
Pro offene Türen der Schweiz, Zürich	Förderung der Selbsthilfe durch Gründung neuer Gruppen	5 660.00
Lauftreff beider Basel, Basel	Training für Sehbehinderte	5 000.00
Tschernobylhilfe Surselva, Trin Mulin	Erholungsaufenthalt für Kinder aus Weissrussland	5 000.00
Eglise Ouverte, Onex	Armenküche / Waschmaschine	5 000.00
ALS-Vereinigung.ch, Dübendorf	Treffen für ALS-Betroffene und ihre Angehörigen	5 000.00
ZwüscheHalt, Brugg	Betriebskosten / telefonische Beratertätigkeit	5 000.00
Inklusiv-Christlicher Verein, Zürich	Betriebskosten	5 000.00
Verein Kinderkrippe Calimero, Triboltingen	Behindertengerechter Wickeltisch	4 500.00
Krankenheim Lindenfeld, Suhr	Behindertentransporte	2 500.00
Suchttherapie Neuthal, Bäretswil	Neue Marquise	2 000.00



*Aufräumarbeiten von Hand
und mit schwerem Gerät*



Ausland

Jahrhundertflut in Südosteuropa

Die schwersten Überschwemmungen seit mehr als einem Jahrhundert haben Mitte Mai die beiden südosteuropäischen Länder Bosnien-Herzegowina und Serbien heimgesucht. Es herrschten chaotische Zustände: Ganze Landstriche standen unter Wasser, Felder wurden zerstört, zahlreiche Städte und Dörfer wurden von der Aussenwelt abgeschnitten, die Versorgung mit Strom und Trinkwasser sowie das Telefonnetz waren unterbrochen.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz konnte die Stiftung NAK-Humanitas vielen Menschen helfen. In einer ersten Phase leistete das Schweizerische Rote Kreuz vor Ort Soforthilfe und versorgte 13 150 Betroffene mit Trinkwasser, Lebensmitteln und diversen Nothilfematerialien. Die Wiederaufbauhilfe erfolgte im Zeitraum von Juni bis August und konzentrier-



Der Spielplatz in Zabrani

te sich auf die Reinigung, Desinfektion und Trockenlegung von Häusern und Wohnungen. Rund 8000 Menschen konnte dadurch nachhaltig geholfen werden.

Die Stiftung NAK-Humanitas leistete an die Soforthilfe und den Wiederaufbau in den betroffenen Gebieten im Balkan einen Beitrag von CHF 50 000.–.

Spielplatz für die Kinder von Zabrani

Die Kindertagesstätte (Kita) BNA-Humanitas in Zabrani ist ein Erfolg. Von Montag bis Freitag werden jeweils 25–30 Kinder betreut. Die Zusammenarbeit mit KIRU (Kinderhilfe Rumänien) und den lokalen Behörden funktioniert sehr gut.

Deshalb entschloss sich die Stiftung NAK Humanitas, dem Dorf, als Dankeschön für

die gute Zusammenarbeit beim Aufbau und Betrieb der Kindertagesstätte, einen Spielplatz zu schenken und leistete dazu einen Beitrag von CHF 5 500.–. Der Kinderspielplatz befindet sich auf dem Gelände des öffentlichen Kindergartens. Die Kinder können sich dort austoben und frei bewegen – einfach Kind sein!



Kinder eines Kindergartens in Za'atari

Kinderbetreuung im Flüchtlingslager

Hunderttausende Menschen sind in Syrien auf der Flucht und suchen Zuflucht in Flüchtlingslagern. Gut 80 000 Menschen leben im Camp Za'atari in Jordanien, davon sind 20 Prozent Kinder unter 5 Jahren.

Diese Altersgruppe gilt als besonders verletzlich, wird aber dennoch bei vielen humanitären Einsätzen vernachlässigt. Es ist unerlässlich, Räume zu schaffen, in denen Kinder Kind sein dürfen, spielen können und die psychosoziale Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um sich von den extremen Ängsten zu erholen, die sie durchlebt haben.

Die gemeinnützige Institution Save the Children führt in Za'atari drei sogenannte Child Friendly Spaces. In diesen Kindergärten erhalten rund 2 000 Kinder eine altersgerechte

Betreuung – darunter auch viele Kinder unter fünf Jahren. Die von Save the Children betriebenen Kindergärten sind die einzigen in Za'atari.

Die Essensverteilungen an die Flüchtlinge im Camp finden nur alle zwei Wochen statt. Die Familien müssen ihr Essen sehr gut einteilen. Umso willkommener sind die gesunden



Mobiler Defibrillator

Snacks, die die Kinder von den Lehrpersonen im Kindergarten erhalten. Jedes Kind bekommt eine Frucht, ein kleines Sandwich oder ein Stück Kuchen und einen Fruchtsaft. Diese Snacks sind für die meisten Kinder das einzige Frühstück und/oder Mittagessen, denn viele kommen mit leerem Magen in den Kindergarten. Mit der Unterstützung der Stiftung NAK-Humanitas im Betrag von CHF 25 000.– kann Save the Children dieses wichtige humanitäre Projekt weiterführen.

Defibrillator für das Croce Verde

In der Region Carrara-Marina di Massa (Italien) wird bei medizinischen Notfällen das Croce Verde gerufen. Die Rettungswagen sind mit den wichtigsten Geräten ausgestattet, die für die medizinische Erstversorgung benötigt werden. Was fehlte, war ein Defibrillator für den mobilen Einsatz. Nebst dem Notruf 119 ist das Croce Verde in den folgenden Bereichen tätig: Behinderten- und Krankentransporte, Zivilschutz, Bestattungsdienste sowie Kurse für Nothelfer.



Die Stiftung NAK-Humanitas finanzierte einen Defibrillator für den mobilen Einsatz mit einem Beitrag von CHF 14 400.–.

Ambulanzfahrzeug des Croce Verde Fossola



Plattformlift für Rollstühle

Ein- und Aussteigen erleichtern

Die gemeinnützige Institution ASPAdiR in Madrid betreibt verschiedene soziale und gemeinnützige Projekte im Raum Madrid (Spanien). Transporte von Menschen mit einer Behinderung oder Mobilitätsbeeinträchtigung sind Teil der Aufgaben dieser Institution. Insbesondere für Rollstuhlfahrer ist der Ein- und Ausstieg eine Herausforderung, die mithilfe eines Plattformlifts erheblich vereinfacht werden kann.

Mit einem Beitrag von CHF 13 000.– finanzierte die Stiftung NAK-Humanitas den Plattformlift für ein Behindertentransportfahrzeug, so dass ein sicheres Ein- und Aussteigen mit Rollstuhl ermöglicht werden kann.

Kampf gegen Ebola

Die Epidemie begann Anfang 2014 im Südosten Guineas, wurde jedoch erst im März bekannt. Sie breitete sich in der Folge über mehrere westafrikanische Länder aus und gilt nach der Zahl der erfassten Erkrankungen und Todesfälle als bisher größte ihrer Art. Gemäss Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erkrankten im Verlauf der Epidemie über 27 000 Menschen an Ebolafieber, weit mehr als 10 000 starben. Mit über 4200 Todesopfern trug Liberia die Hauptlast der westafrikanischen Ebola-Epidemie.

Medecins sans Frontières (MSF) engagierte sich an vorderster Front für die betroffenen Menschen und leistete vor Ort medizinische Hilfe und Unterstützung. Unter anderem ver-



Ein Kranker wird ins Ebola-Behandlungszentrum in Monrovia transportiert



Bestattung von Ebola-Opfern

teilten Teams von MSF in der liberischen Hauptstadt Monrovia 50 000 Kits, die Material zum Schutz von Familien vor einer Ansteckung durch Angehörige und zur Desinfektion von Häusern beinhalten. Dies zur Reduktion des Ansteckungsrisikos innerhalb privater Haushalte.

Mit einem Beitrag von CHF 10 000.– unterstützte die Stiftung NAK-Humanitas die Hilfsorganisation.



Rettung eines Kindes

Bewilligte Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und humanitäre Hilfe im Ausland 2014

<i>Bereich</i>	<i>Projekt</i>		<i>Betrag CHF</i>
Afrika			
Diverse	Médecins Sans Frontières MSF, Genève	Ebola-Bekämpfung in Westafrika	10 000.00
Kongo	Waterful, Küsnacht	Seifen selbstgemacht als Hilfe zur Selbsthilfe	3 800.00
Asien			
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau von 36 Häusern und Mehrzweckgebäude nach Taifun, Ormoc	70 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau von vier Schulen nach Taifun, Compostela Valley	52 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau einer Schule nach Taifun, Norden Samar	28 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau einer Schule nach Taifun, Norden Samar	28 000.00
Syrien	Save the Children, Zürich	Kinderbetreuung im Flüchtlingslager Za atari	25 000.00
Libanon	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Winterhilfe für Flüchtlinge	20 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau einer Schule nach Taifun, Iloilo	12 000.00
Philippinen	Nacsea Relief, U. Hebeisen, Manila	Wiederaufbau von zwei Klassenzimmern nach Taifun, Negros Oriental	11 500.00
Philippinen	Island Kids, Unterseen	Unterstützung Arbeit nach Taifun	2 000.00
Bulgarien			
Diverse	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Verminderung der Vereinsamung älterer Menschen durch Selbsthilfegruppen etc. in 14 Regionen Bulgariens	50 000.00
Ungarn			
Worms	Theologische Fernschule BFU e.V., Worms	Übersetzung Bibelstudium für Strafgefangene in ungarisch	7 500.00
Italien			
Carrara	SVS Croce Verde, Carrara	Defibrillator für Rettungswagen	14 424.13

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Kroatien			
Diverse	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Balkan Nothilfe nach Unwetter	50 000.00
Moldawien			
Iasi	Verein FSM.EST, Iasi	Förderung von Bildung und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus Problemfamilien	66 500.00
Diverse	Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern	Verbesserung des Gesundheitszustandes resp. Integration von betagten Menschen	50 000.00
Diverse	Terre des hommes, Lausanne	Aufbau von 30 Ludotheken	20 000.00
Razeni	Kindertagesstätte, Razeni	Projektkosten	16 467.07
Österreich			
Wien	Sozialfonds des Bundespräsidenten, Wien	Unterstützung von unverschuldet in Not geratene Menschen	12 172.00
Wenns	Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, Wenns	Beitrag CD-Produktion «Kinder helfen Kindern»	6 159.00
Wien	Blindenförderungswerk GmbH, Wien	Materialbeschaffung für sehbehinderte Kinder	1 201.80
Rumänien			
Santana/Zabrani Iasi	Verein KIRU Kinderhilfe Rumänien, Reinach FSM.EST, Iasi	Betrieb Kinderhäuser	47 310.33
		Förderung von Bildung und Gesundheit von Kinder und Jugendlichen in Problemfamilien	40 000.00
Zabrani	Fundatia BNA-Humanitas, Zabrani	Gründungsunterstützung BNA-Humanitas Rumänien	24 662.00
Zabrani	Casa BNA-Humanitas	Renovation, Holz, Mobiliar	19 727.60
Bukarest	Crucea Rosie, Bucuresti	Unterstützung Rotkreuz-Aktionen im ganzen Land	6 084.09
Zabrani	Kindergarten Zabrani	Spielplatzgeräte	5 554.80
Zabrani	Casa BNA-Humanitas	Gartengeräte	315.45

<i>Bereich</i>		<i>Projekt</i>	<i>Betrag CHF</i>
Spanien			
Enguera	ADISPEC Asoc. Prosinuidos, Enguera	Fahrzeug für Behindertentransport	20 945.70
Rivas-Vaciamadrid	ASPAdiR, Rivas-Vaciamadrid	Plattformlifte für Behindertentransport	13 063.63
Ukraine			
Tjachiv / Vilshany	Verein Parasolka, Lostorf	Unterstützung Behindertenarbeit in Transkarpatien	4 000.00
Ungarn			
Budapest	Szent Laszlo Krankenhaus, Budapest	Aufbau Bettenstation / Ambulanz HNO	33 492.96
Diverse	Schulen und Kindergärten	Warmes Mittagessen	12 966.15
Diverse	Kindergärten Ungarn	Ausflüge und Lehrmaterial	7 844.00
Budapest	Kispester Familien- und Kinderhilfswerk, Budapest	Hilfe für bedürftige Kinder	2 353.20
Diverse	Musikschulen	Musikstipendien für Schüler	785.88

Bilanz

			31.12.2014	31.12.2013
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen			
	Flüssige Mittel	2.1	3 695 647.92	4 577 349.38
	Forderungen		18 781.49	731.18
	Vorräte		8 957.92	–
	<i>Total Umlaufvermögen</i>		<i>3 723 387.33</i>	<i>4 578 080.56</i>
	Anlagevermögen			
	Anlagefonds ZKB		499 999.90	–
	<i>Total Anlagevermögen</i>		<i>499 999.90</i>	<i>–</i>
	Total Aktiven		4 223 387.23	4 578 080.56

Bilanz (Fortsetzung)

Bilanz (Fortsetzung)			31.12.2014	31.12.2013
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Verbindlichkeiten ggn. nahe stehenden Organisationen	2.2	129 036.20	254 288.77
	Passive Rechnungsabgrenzung		15 000.00	–
	<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>		<i>144 036.20</i>	<i>254 288.77</i>
	Fondskapital (zweckgebunde Fonds)			
	Tropensturm Philippinen 2013		44 884.62	227 719.62
	<i>Total Fondskapital</i>		<i>44 884.62</i>	<i>227 719.62</i>
	Organisationskapital			
	Grundkapital		50 000.00	50 000.00
	Freies Kapital		3 984 466.41	4 046 072.17
	<i>Total Organisationskapital</i>		<i>4 034 466.41</i>	<i>4 096 072.17</i>
	Total Passiven		4 223 387.23	4 578 080.56

Betriebsrechnung

		2014	2013
		CHF	CHF
Ertrag	Spenden ohne Zweckbindung	1 191 497.56	1 167 125.67
	Spenden mit Zweckbindung	78 983.30	292 519.30
	<i>Total Ertrag</i>	<i>1 270 480.86</i>	<i>1 459 644.97</i>
Aufwand	Direkter Projektaufwand		
	Projekte Inland	-586 160.00	-606 675.00
	Projekte Ausland	-766 173.20	-371 625.80
	Personalaufwand	-39 396.60	-38 909.05
	Reise, Verpflegung, Unterkunft	-775.35	-4 658.74
	<i>Total Direkter Projektaufwand</i>	<i>-1 392 505.15</i>	<i>-1 021 868.59</i>
	Administrativer Aufwand		
	Personalaufwand	-35 136.10	-15 836.10
	Reise, Verpflegung, Unterkunft	-126.50	-2 128.50
	Werbematerial	2.3 -31 458.30	-9 019.85
	Büro- und Verwaltungsaufwand	2.4 -56 333.62	-77 185.23
	<i>Total Administrativer Aufwand</i>	<i>-123 054.52</i>	<i>-104 169.68</i>
Betriebsergebnis		-245 078.81	333 606.70

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

Betriebsrechnung (Fortsetzung)			2014	2013
		Anhang Ziffer	CHF	CHF
Finanzergebnis	Finanzertrag	2.5	2 203.58	2 190.77
	Finanzaufwand	2.6	-1 565.53	-1 123.99
	Total Finanzergebnis		638.05	1 066.78
Jahresergebnis vor Zuweisungen			-244 440.76	334 673.48
Fondsergebnis	Veränderung Fonds Philippinen		182 835.00	-227 719.62
Zuweisungen	Zuweisungen an freies Kapital		61 605.76	-106 953.86
Jahresergebnis nach Zuweisungen			—	—

Geldflussrechnung

	2014	2013
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisungen	-244 440.76	334 673.48
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-18 050.31	430.77
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	-8 957.92	–
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	-125 252.57	-75 011.50
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung	15 000.00	–
Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-381 701.56	260 092.75
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-499 999.90	–
Devestitionen in Finanzanlagen	–	–
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-499 999.90	–
Veränderung der flüssigen Mittel	-881 701.46	-260 092.75
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	4 577 349.38	4 317 256.63
Endbestand per 31.12.	3 695 647.92	4 577 349.38
Veränderung der flüssigen Mittel	-881 701.46	260 092.75

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 1.1.2014 CHF	Erträge (intern) CHF	Zuweisung (extern) CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung (extern) CHF	Endbestand 31.12.2014 CHF
Mittel aus Fondskapital						
Fonds Philippinen	227 719.62	–	20 665.00	–	-203 500.00	44 884.62
Fondskapital (zweckgebunden)	227 719.62	–	20 665.00	–	-203 500.00	44 884.62
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Grundkapital	50 000.00	–	–	–	–	50 000.00
Freies Kapital	4 046 072.17	–	–	-61 605.76	–	3 984 466.41
Jahresergebnis	–	–	-61 605.76	61 605.76	–	–
Organisationskapital	4 096 072.17	–	-61 605.76	–	–	4 034 466.41

Anhang der Jahresrechnung 2014

(in Schweizer Franken)

1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Basis für die Rechnungslegung bilden die gesetzlichen Bestimmungen im Obligationenrecht über die kaufmännische Buchführung sowie die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr angewandt:

Bilanz: Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Betriebsrechnung: Die Betriebsrechnung wird nach dem Bruttoprinzip geführt. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge konsequent getrennt werden müssen.

Fremdwährungsumrechnung: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Flüssige Mittel

	31.12.2014	31.12.2013
Postfinance	2 178 336.91	4 552 205.94
Credit Suisse	17 158.46	25 143.44
Zürcher Kantonalbank	1 499 961.00	–
PayPal-Konto	191.55	–
Total	3 695 647.92	4 577 349.38

2.2 Verbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Organisationen

	31.12.2014	31.12.2013
Kontokorrent NAK Schweiz	129 036.20	254 288.77
Total	129 036.20	254 288.77

Die laufenden Projektkosten wurden durch die NAK Schweiz und ihre Missionsländer vorfinanziert und Ende des Jahres der Stiftung NAK-Humanitas verrechnet. Der Ausgleich des Kontokorrents erfolgt im Folgejahr.

2.3 Werbeaufwand

	2014	2013
Internationaler Kirchentag München	26 072.15	–
Werbematerial	5 386.15	9 019.85
Total	31 458.30	9 019.85

2.4 Büro- und Verwaltungsaufwand

	2014	2013
Weiterverrechnung von NAK Schweiz	28 250.00	52 500.00
Aufwand zur Mittelbeschaffung	11 743.40	10 688.00
Sachversicherungen	1 291.50	–
Internetauftritt	1 763.50	–
Sonstige Verwaltungskosten	13 285.22	13 997.23
Total	56 333.62	77 185.23

Die NAK Schweiz belastete der Stiftung ihren Aufwand gemäss einer Leistungsvereinbarung.

2.5 Finanzertrag

	2014	2013
Zinserträge	2 155.66	2 089.15
Kursgewinne Fremdwährungen	47.92	101.62
Total	2 203.58	2 190.77

2.6 Finanzaufwand

	2014	2013
Kursverluste Fremdwährungen	207.00	70.39
Spesen	1 358.53	1 053.60
Total	1 565.53	1 123.99

Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung (Zewo-Methodik)**2014****2013**

Flyer / Drucksachen	4 185.40	1 827.35
Standkosten IKT2014	15 000.00	–
Internet-Auftritt	1 763.50	–
Jahresbericht	9 516.45	10 161.50
Einzahlungsscheine	–	1 522.80
Merchandiseartikel IKT 2014/Web Shop	12 272.90	7 192.50
Total	42 738.25	20 704.15

3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss Stiftungsurkunde versteht sich der Stiftungsrat als leitendes Organ. Sämtliche Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2014 massgeblich beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Zweck der Stiftung

Gemeinnützige und humanitäre Hilfe im In- und Ausland. Der Destinatärkreis ist offen. Die gemeinnützige Hilfe erstreckt sich insbesondere auf Spenden und Beiträge an öffentliche und private Institutionen wie Alters-, Pflege-, Behinderten- und Betreuungsheime sowie Anlauf- und Betreuungsstellen für Suchtkranke. Die humanitäre Hilfe versteht sich als Not- und Überlebenshilfe in kriegs- und katastrophengeschädigten Gebieten, in den ehemaligen Ostblockländern und in Drittweltländern. Sie wird juristischen und natürlichen Personen gewährt. Der Stiftungsrat erlässt Ausführungsbestimmungen zu den Statuten, die Einzelheiten regeln. Die Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Urkunde

Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 2012

Leitende Organe und ihre Amtszeit

		Amtszeit bis
Stiftungsrat	André Kreis, Präsident	30.06.2017
	Andreas Grossglauser, Geschäftsführer	30.06.2017
	Esther Gries	30.06.2017
	Marianne Meier	30.06.2017
	Raphaël Widmer	30.06.2017
Buchhaltung	Bruno Fischer	
Zeichnungsart	Kollektivunterschrift zu zweien	
Sekretariat	Karin Götsch	
Projektbetreuung	Marina Luchian	
	Renato Corfù	
	Dietmar Buchholzer (verstorben 5. April 2015)	

Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen

Als nahe stehende Organisationen der Stiftung gelten die Neuapostolische Kirche Schweiz sowie die von ihr betreuten ausländischen Gebietskirchen.

Aufsicht und Revisionsstelle

Aufsichtsbehörde Eidg. Departement des Innern, Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, 8401 Winterthur

Leistungsfähigkeit (Effektivität) und Wirtschaftlichkeit (Effizienz)

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2014

Gesetzte Ziele und Beschreibung der erbrachten Leistungen

siehe Details im Tätigkeitsbericht 2014



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung NAK-Humanitas
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 21 bis 30)) der Stiftung NAK-Humanitas für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 31 bis 32) nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Graf
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Heber

Winterthur, 29. Juni 2015

PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstrasse 46, Postfach, 8401 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, Telefax: +41 58 792 71 10, info@pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Abschied



Dietmar Buchholzer

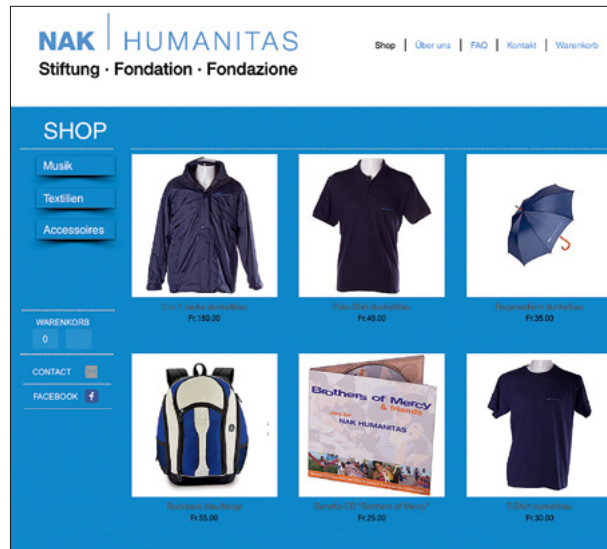
An Ostern 2015 wurde Dietmar Buchholzer durch einen tragischen Unfall aus dem Leben gerissen. Wir mussten einen grossartigen Freund mit enormer Schaffenskraft und einem noch viel grösseren Herzen in die jenseitige Welt ziehen lassen.

Bereits seit den 1990er Jahren engagierte sich Dietmar Buchholzer in gemeinnützigen und sozialen Projekten zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Rumänien, in den letzten Jahren vorwiegend als Projektleiter für die Stiftung NAK-Humanitas. Seit einigen Jahren lebte er in Zabrani und widmete einen grossen Teil seiner Arbeitskraft Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen. Dazu gehörten auch die Kinderheime in Zabrani und Santana, in denen die Kinder und ihre Betreuer in den Bereichen Bildung, Erziehung und Hygiene unterstützt und gefördert werden. Im Mai 2014 konnte zudem die erste Kindertagesstätte der Stiftung NAK-Humanitas in Zabrani in Betrieb genommen werden.

Es macht uns unfassbar traurig und wir entbieten seiner Lebenspartnerin, seinen Kindern und Angehörigen im Namen des Stiftungsrates der NAK-Humanitas unser tiefes Mitgefühl. Wir werden Dietmar in unseren Herzen bewahren.

Besuchen Sie unseren Webshop

Mit jedem Kauf eines Produkts aus unserem Webshop unterstützen Sie die verschiedenen gemeinnützigen Projekte der Stiftung NAK-Humanitas. Auf unserer Website www.nak-humanitas.ch oder unter www.shop.nak-humanitas.ch finden Sie praktische und sinnvolle Alltagsbegleiter für sich selbst oder als Geschenk.



Der Webshop der Stiftung NAK-Humanitas



Webshop auch unterwegs bequem nutzbar

NAK HUMANITAS

Stiftung NAK-Humanitas
Kasinostrasse 10
Postfach 1365
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)43 268 38 38
Telefax +41 (0)43 268 38 30
E-Mail: info@nak-humanitas.ch
Internet: www.nak-humanitas.ch

PC-Konto 87-58234-8
IBAN: CH3109000000870582348

© Save the Children



Kinder im Flüchtlingslager Za'atari in Syrien



NAK Humanitas

Auch auf Facebook!

